



K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Werra,  
Haltorfer Straße 78, 36269 Philippsthal

Gemeindeverwaltung Gerstungen  
Herrn Bürgermeister Daniel Steffan  
Wilhelmstr. 53  
99834 Gerstungen

Haltorfer Straße 78  
36269 Philippsthal

☎ +49 (6620) 79-2027  
☎ +49 176-12347300  
☎ +49 (6620) 79 4004  
✉ anije.uthoff@k-plus-s.com

Philippsthal, 27.05.2024

K: W, B, U, U/U, U/U\_BA, Z-V-G, Z-RM,  
-Archiv

## **K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Werra Stellungnahme zum Vorentwurf Flächennutzungsplan der Gemeinde Gerstungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Daniel Steffan,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Sichtung der veröffentlichten Planungsdokumente zum Vorentwurf des  
Flächennutzungsplans der Gemeinde Gerstungen haben wir diese bewertet.

Aufgrund der bergbaulichen Tätigkeiten im hessisch-thüringischen Kalirevier möchten wir Ihnen  
daher folgende Belange des Bergbaus und zum Rohstoffabbau des Werkes Werra übermitteln:

Das Verbundwerk Werra ist der größte Standort der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Das Kaliwerk beschäftigt fast 4.700 Menschen, darunter 300 Auszubildende. Das Werk Werra verfügt in Westeuropa über einzigartige Rohstoffvorkommen, die bis voraussichtlich mindestens 2060 ausreichen und die wir erschließen möchten. Ca. 45 % der EU-Produktion an Kali- und Magnesiumprodukten und rund 58 % der deutschen Produktion an Kali-Düngemitteln werden vom Werk Werra produziert. Im Verbundwerk Werra werden rd. 20 Mio. Tonnen Rohsalz pro Jahr gefördert und 3,4 Mio. Tonnen Produkte produziert.

Mit der Gewinnung von Rohsalzen aus dem Grubenbetrieb und dessen Aufbereitung über Tage sind Tätigkeiten und Anlagen verbunden, die den Vorschriften des Bundesberggesetzes unterliegen. Dazu gehören insbesondere auch Außenanlagen, die sich außerhalb unserer Fabrik- und Schachtstandorte befinden. Im Bereich der Gemeinde Gerstungen haben wir unsere Berührungspunkte nachfolgend dargestellt.

**Grundsätzlich können gem. § 5 Abs. 2 und § 9 Abs. 1 BauGB in der Bauleitplanung auch bergbauliche Inhalte u.a. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht bzw. die für den Abbau bestimmt sind, gekennzeichnet werden.**

K+S Minerals and Agriculture GmbH  
Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel

☎ +49 561 9301-0  
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520  
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00  
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520  
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00

UST-IdNr.: DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas Kreimeyer  
Geschäftsführung: Dr. Burkhard Lohr (Vors.),  
Christina Daske, Dr. Christian H. Meyer,  
Dr. Carin-Martina Tröltzsch  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Registergericht: Kassel (HRB 7452)

Ein Unternehmen der K+S



## 1. Außenanlagen

### a. Messstellen

#### *Allgemeine Beschreibung*

In dem ausgewiesenen Gebiet des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerstungen befinden sich Messstellen (siehe Anlage 01) der K+S Minerals and Agriculture GmbH, welche im Rahmen der Mess- und Beobachtungspläne der Bergerprobung Gerstunger Mulde bzw. des nachsorgenden Monitoring der ehemaligen Salzabwasserversenkung des Werkes Werra (HA/WI) regelmäßig beprobt/befahren werden.

Zum Betrieb, Wartung, Sanierung und Rückbau der Messstellen bzw. zur Neuerrichtung von Ersatzmessstellen sind grundsätzlich immer folgende Punkte sicherzustellen:

- Durchführung von Untersuchungen,
- Sichtkontrolle auf Unversehrtheit und Vollständigkeit,
- Auslesen der Datensammler und Vorbereitung der Wasserbeprobungen,
- Austausch von Messsystemen,
- Jederzeitiges Betreten und Befahren der Messstelle und der dafür benötigten Zuwegung, hier ist eine ständige Zugangsmöglichkeit zu gewährleisten, i. d. R. findet eine Befahrung mit Fahrzeugen in gewissen Zeitabständen statt,
- Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen/sonstige Arbeiten sowie Vorbereitung der Durchführung der Untersuchungen an der bestehenden Messstelle mittels Betreten und Befahren mit Kraftfahrzeugen, dabei sind folgende Tätigkeiten vor Ort durchzuführen:
  - regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen,
  - je nach Anlass der Maßnahmen kann der zusätzliche Einsatz von Großfahrzeugen wie Bohr- und Spülfahrzeugen, Kranwagen, Bagger etc. notwendig sein
  - Anforderungen an die Arbeiten:  
 Der Mindestplatzbedarf für Großgeräte beträgt 20 m x 30 m. Der Bohrpunkt oder die Grundwassermessstelle liegen dabei immer zentral in der Mitte der Fläche. Ggf. sind kleinere Abweichungen bei der Fläche möglich. Sie sind aber mit finanziellem Mehraufwand verbunden und müssen im Einzelnen auf Umsetzbarkeit überprüft werden. Die Flächen und die Zufahrten müssen immer einer Belastung von 60 t standhalten. Die Zufahrten sollten für Straßenfahrzeuge ohne Allrad passierbar sein. Die Fahrzeugabmessungen betragen maximal 2,8 m Breite, 4 m Höhe und eine Gesamtlänge von bis zu 14 m bei Einzelfahrzeugen aufgrund der Nutzung von speziellen Bohrfahrzeugen, die auch eine verkehrsrechtliche Sondergenehmigung benötigen. Die benötigte Baustraßenbreite beträgt dafür 4 m.

Aus unserer Sicht ist es empfehlenswert die Messstellen in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, insbesondere da es sich um Anlagen außerhalb unseres Betriebsgeländes handelt. Auf diese Weise können u.a. auch Dritte und mögliche Vorhabensträger die vorhandenen Anlagen in der Gemeinde berücksichtigen.



### b. Leitung

Im Bereich der Gemeinde Gerstungen befinden sich eine Salzwasserleitung der K+S, welche sich in Ortsnähe aufzweigt mit Ihren dazugehörigen technischen Einrichtungen. Die Leitung(en) finden sich in der Anlage 02 dargestellt. Die Leitung führt aus Richtung Bad Salzungen in der Nähe von Springen über Werra-Suhl-Tal nach Gerstungen und ist damit überörtlich. Die Leitung ist temporär außer Betrieb.

Aus unserer Sicht ist es dennoch empfehlenswert die Leitung in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, insbesondere da es sich um eine Leitung außerhalb unseres Betriebsgeländes handelt. Auf diese Weise können u.a. auch Dritte und mögliche Vorhabensträger die vorhandene Leitung in der Gemeinde berücksichtigen.

## 2. Abbau unter Tage

Aufgrund der bergbaulichen Tätigkeiten im hessisch-thüringischen Kalirevier möchten wir Ihnen gerne folgende Hinweise unserer Markscheiderie übermitteln:

Die den Grenzen des FNP am nächsten gelegenen Grubenbaue sind mehr als 300 m von den Gemeindegrenzen entfernt (Waldgebiet westlich von Frauensee und ost-nordöstlich von Springen).

Aufgrund dieser großen Entfernungen und da in dieser Gegend auch kein Abbau mehr geplant ist, können bergbauliche Einflüsse auf diesen Bereich ausgeschlossen werden.

Wir bitten um Berücksichtigung der o.g. Angaben. Gern können wir Ihnen für die Eintragung unserer Anlagen in den Flächennutzungsplan die Daten auch digital übergeben. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anforderungen mit. In Bezugnahme auf unsere Stellungnahme bitten wir zudem um Zusendung des Abwägungsprotokolls.

Gern stehen Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichem Glückauf

Leiter Umwelt und kfm. Funktionen

Teamleiter Betriebsgenehmigungen und  
Abwasser

### Anlagen 1-2

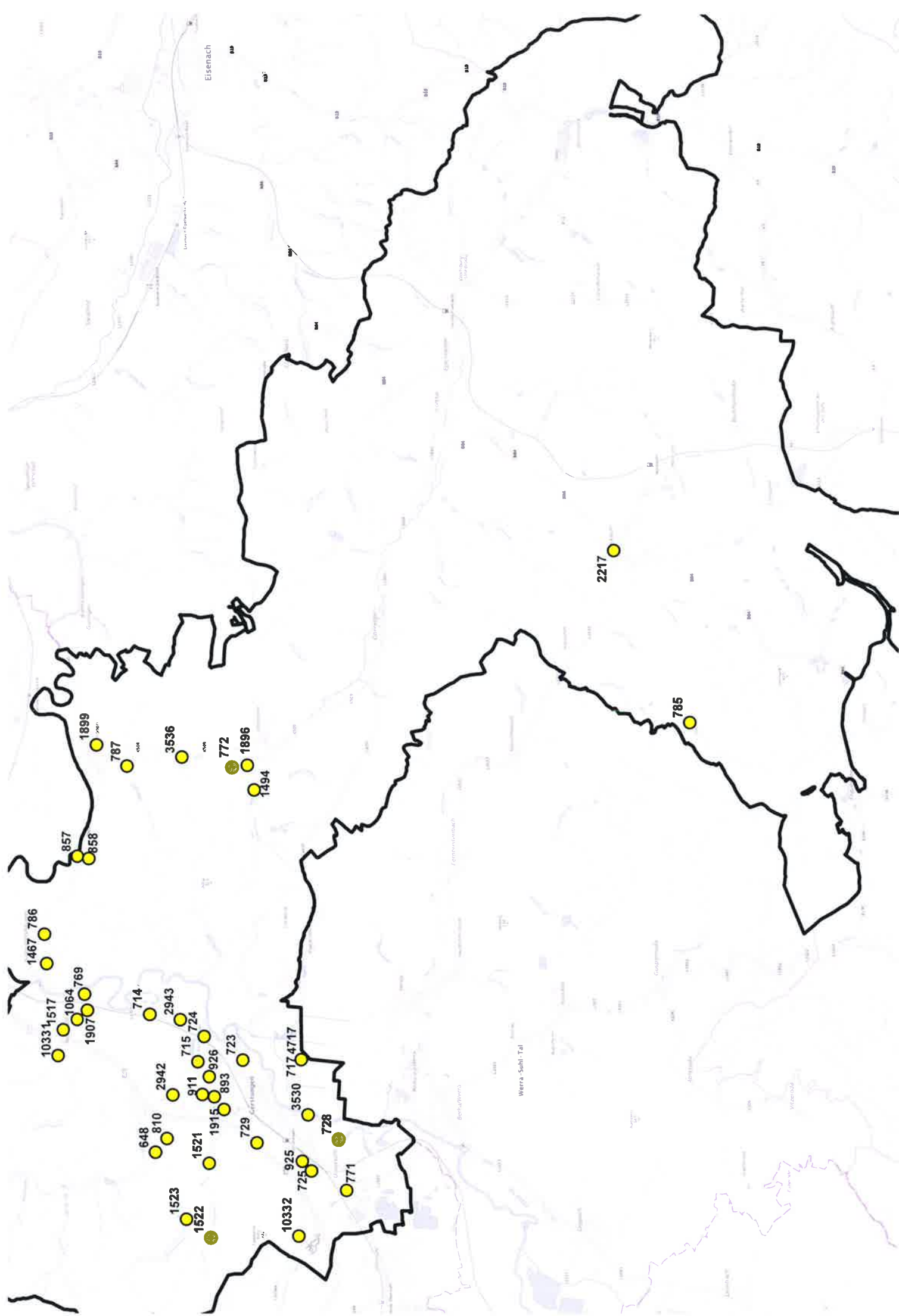
K+S Minerals and Agriculture GmbH  
Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel

+49 561 9301-0  
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520  
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00  
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520  
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00

USt-IdNr. DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas Kreimeyer  
Geschäftsführung: Dr. Burkhard Lohr (Vors.),  
Christina Daske, Dr. Christian H. Meyer,  
Dr. Cath-Martina Tröltzsch  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Registergericht: Kassel (HRB 7452)





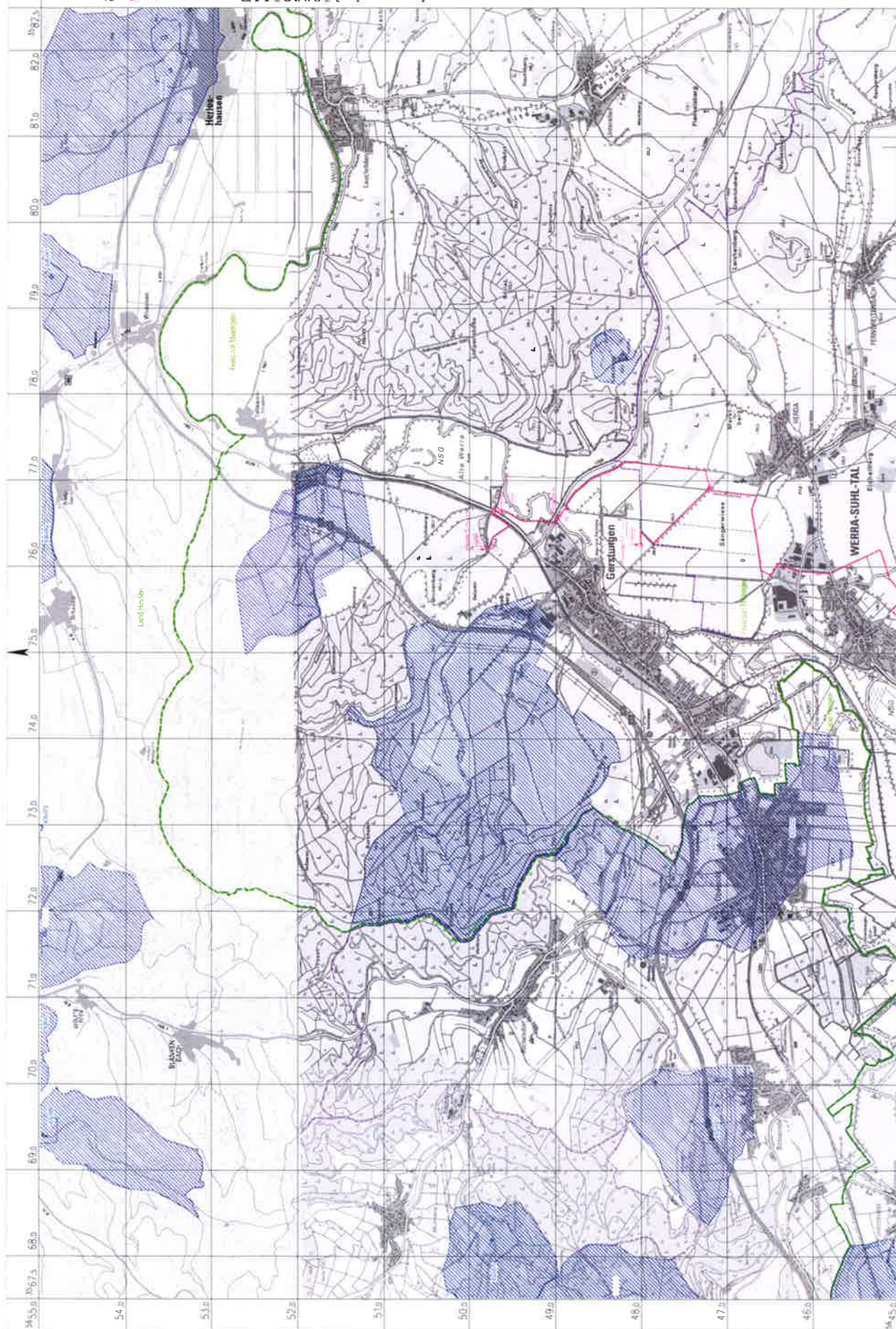
### Zeichenerklärung

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| Veranbarung - außer Betrieb   | Schacht eingemessen                     |
| Schneiseleitung               | Schacht, nach Angaben Fabrikatfabrikant |
| Schneiseleitung außer Betrieb | Schneiseleitung                         |
|                               | Erhaltungsschacht                       |

**Übernahme fremder Unterlagen**  
Kartengrundlage: Digitalis Topographische Karte 1:25000 (TK 25)  
Karte 4835 (Ausgabe 2009), 4026  
(Ausgabe 2008), 5025 (Ausgabe 2009),  
5026 (Ausgabe 2008), 5027 (Ausgabe  
2008).  
Dokumentgrundlage: Hessische Verwaltung  
der Geoinformations- und Boden-  
management des TLVermGeo (Türingen).

- Vaginalschutzhülle (VSG/LSH),  
 Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH),  
 Netzrandschutzgebiete (MSG),  
 Landschaftsschutzgebiete (LSG)  
 Übernahmen aus eingetragenen Verzeichnissen  
 (RP) Kassel im März 2008 (ausgebl.)

- Trinkwasserschutzgebiet Zone II  
und Schutzzumfang in Hessen  
Landesgrenze Thüringen/Hessen  
Gemeindezone



Werk Werra, Kalibergwerk  
Standort Unterbreizbach  
Tageriss Wasser- / Salz  
(Betriebszustand vom 01.11.2022)

Blatt 29  
15.7.18 56.5.01

Maßstab 1:25000

Unterbreizbach, den 12 12 2022

Zienerl, Markschneider

Grubenbild	<input type="checkbox"/> Betriebsausfertigung	<input type="checkbox"/> Behördenausfertigung
------------	---	---

## Politische Grenzen



Karlshof 1  
and Herten  
Landkreis Hersfeld – Rotenbourg  
Karlshof 11  
Karlshof Thuringen  
Karlshof

## Blatteinteilung

33	34	35
28	30	30
23	25	25

Angefertigt : Philippthal im Januar 2018, Ziemerl Markscheider, M.Schäfer

nachgetragen bis: